

Sachsen-Anhalt – Ein Land für alle

Wir

Sachsen-Anhalt verändert sich – wir verändern mit! Wir bringen uns aktiv in die Gestaltung unseres Lebensumfeldes ein. Das tun wir als zivilgesellschaftlich engagierte Menschen und Bürger*innen, als Interessenbündnisse, Organisationen und Vereine, denen es um die Stärkung des Gemeinwesens in unserem Land geht.

Das Befördern des interkulturellen Dialogs und das Zulassen alternativer Sichtweisen stärkt die Demokratie. Was zählt, sind Dialogbereitschaft, der Grundsatz der Toleranz und der respektvolle Umgang im Reden und Handeln. Hierbei eint uns das Interesse, das vielschichtige Miteinander sozial auszugestalten und der gute Wille für eine lebenswerte, demokratische und weltoffene Zivilgesellschaft.

Warum?

- In der Begegnung mit Menschen treibt uns die Neugier auf Vielfalt und die Verständigung darüber, wie gutes Zusammenleben gelingen kann.
- Wir sind überzeugt, dass offenes und respektvolles Begegnen zu Brücken führt. Wir glauben: Brücken des Begegnens sind stärker als die Kraft der Vorurteile.

Wir wollen in einer solidarischen, sozialen, inklusiven Gesellschaft leben und engagieren uns dafür gemeinsam mit Allen, die dazu bereit sind.

Werte

Unser Gemeinwesen lebt vom Respekt ethischer Werte und demokratischer Grundrechte wie der Freiheit der Persönlichkeit, der Glaubensfreiheit, der Gleichberechtigung der Geschlechter und dem Recht auf sexuelle Identität. Im Grundgesetz und in der freiheitlich-demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland finden wir den Kompass unseres Handelns. Diese Werte und Rechte verteidigen wir mit klarer und vernehmbarer Haltung überall dort, wo sie bedroht werden von fremdenfeindlicher Hetze oder diskriminierender Ideologie, z.B. auf der Basis einer nationalistischen oder rassistischen Grundhaltung.

Warum?

- Es gibt keine kulturelle Homogenität ohne die Beschneidung von Menschen- und Freiheitsrechten. Interkulturalität ist der Motor sozialer, freiheitlicher, innovativer und dem Menschen zugewandter Gesellschaften.
- Demokratische Grundrechte und -werte sind für uns nicht verhandelbar. Die Gesellschaft, in der wir leben und die wir gestalten möchten, ermöglicht und befördert gleichermaßen kulturelle Vielfalt und gleichberechtigte Teilhabe.
- Allein der gewaltfreie Dialog ist es, der das Gemeinwesen stärkt und zum friedlichen Miteinander beiträgt. Deshalb engagieren wir uns besonders für Transparenz und Teilhabe in Prozessen der Meinungsbildung.

Visionen

Menschen überall auf der Welt ein Leben in Würde zu ermöglichen, muss die allgemeine sozialpolitische Leitvision sein. Waffen, Kriege, Grenzzäune tragen nicht zu diesem Ziel bei. Wohl aber jede Form der Verständigung, in der die Betroffenen eine gültige Stimme haben. Wir akzeptieren nicht, dass Menschen oder Gruppen ausgegrenzt werden. Schutzsuchenden soll nicht nur lebenspraktische Unterstützung zugute kommen. Wir setzen uns dafür ein, dass sie zu Partnern werden im solidarischen Gemeinwesen. Wir treten ein für ein liberales und soziales Europa auf der Grundlage der solidarischen Wertegemeinschaft.

Wie?

- Selbstkritisch hinterfragen wir paternalistische, intransparente und einseitig privilegierende Muster in den eigenen und öffentlichen Strukturen.
- Wir wollen auch morgen noch in einer Gesellschaft leben, in der Menschen ermutigt statt entmutigt werden, sich ehrenamtlich zu engagieren und ihre Interessen in Selbstorganisationen zu vertreten.
- Soziale Teilhabe setzt bei der jeweils individuellen Lebenssituation an: Sie wirkt emanzipatorisch, aufklärerisch, an staatliche und eigene Verantwortung gleichermaßen appellierend.